

33. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Kiel, 25.-27. November 2011



Beschluss

Haushalt 2012
Mittelfristige Planung 2010 – 2014
Abschluß 2010

Der **Haushalt 2012**, die **Mittelfristige Planung 2010 – 2014** und der **Abschluß 2010** wurden in der vorgelegten Form beschlossen.

H-01 Haushalt

Antragsteller/innen: Bundesvorstand

Gegenstand: Haushalt

Anmerkungen: BuVo-Beschluss vom 15.09.2011
Beschluss des Bundesfinanzrates vom 15.10.2011

Haushalt 2012

Mittelfristige Planung 2010 – 2014

Abschluß 2010

◆ Antrag des Bundesvorstand	Seite 3
◆ Haushaltsplanung 2012	
<i>Vorwort</i>	<i>Seite 3</i>
◆ Haushalt 2012.....	Seite 4
<i>Die Haushaltsveränderungen 2012 im Überblick</i>	<i>Seite 4-6</i>
<i>Grafische Übersicht</i>	<i>Seite 7</i>
<i>Erläuterungen zum Entwurf - Einnahmen</i>	<i>Seite 8</i>
<i>Erläuterungen zum Entwurf - Ausgaben.....</i>	<i>Seite 9</i>
<i>Verwendung Überschuss/ Personalkosten.....</i>	<i>Seite 10</i>
<i>Stellenplan 2012.....</i>	<i>Seite 11</i>
◆ Wahletat 2013 Überblick	Seite 12
◆	
◆ Mittelfristige Planung 2010 – 2014	Seite 13
<i>Mittelfristige Finanzplanung Rahmenbedingungen.....</i>	<i>Seite 13</i>
<i>Vermögens und Schuldenentwicklung</i>	<i>Seite 14</i>
<i>Erläuterung der Rücklagen.....</i>	<i>Seite 15</i>
<i>Abschluss 2010.....</i>	<i>Seite 16</i>
Abschlussbericht 2010	Seite 16
<i>Abschlußbericht 2010 – der laufende Haushalt</i>	<i>Seite 16</i>
<i>Die Einnahmen und Ausgaben im Detail.....</i>	<i>Seite 17-19</i>
<i>Die Bilanz des Bundesverbandes 2010 im Vergleich zu 2009</i>	<i>Seite 20 - 21</i>
◆ Rechenschaftsbericht 2010 Gesamtpartei.....	Seite 21
<i>Kurzüberblick.....</i>	<i>Seite 21-22</i>

Dietmar Strehl, Dorothea Meinold 15.10.2011

Antrag an die Delegierten der BDK in Kiel

Antragsteller: Bundesvorstand

Die Bundesdelegiertenversammlung möge beschließen:

Der Haushalt 2012 wird wie vorgelegt beschlossen. Der Rahmen des Wahletats 2013 wird auf 5.542.000 € festgelegt.

Anmerkung:

Der Bundesvorstand hat den Antrag am **15. September 2011** beschlossen. Der Bundesfinanzrat hat am **15. Oktober 2011** satzungsgemäß den Entwurf des Bundesvorstandes beraten und einstimmig der Planung zugestimmt.

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde,

am Ende des für uns so erfolgreichen Wahljahres 2011 legt euch der Bundesvorstand einen Haushalt 2012 vor, der schon wichtige Weichenstellungen für die kommende Bundestagswahl beinhaltet. Neben einer vorsichtigen Aufstockung beim Personal in der Bundesgeschäftsstelle und der Planung der Frauenkonferenz und einer weiteren inhaltlichen Konferenz zur Sozialpolitik werden wir auch unser europäischen Kontakte weiter ausbauen – im 1. Halbjahr ist dazu eine Bodenseekonferenz mit unseren grünen Nachbarn geplant.

Der Bundesvorstand wird mit der Wahlprogrammdebatte und der Agenturenentscheidung entscheidende Grundlagen für einen starken Wahlkampfauftritt in 2013 erstellen. Eine Weiterentwicklung unseres Internetauftrittes gehört genauso dazu, wie die stärkere Erarbeitung von Weiterbildungsmodulen für unsere Organisation. Die Wahlergebnisse in 2011 haben viele neue Abgeordnete und Fraktionen zum Ergebnis – über 2000 neu kommunale MandatsträgerInnen arbeiten täglich für unser grünes Projekt – auch hierzu wollen wir weiter Unterstützung leisten.

Ich bitte Euch um die Zustimmung zum beiliegenden Haushaltsentwurf für das Jahr 2012 und für den Rahmen des Wahletats 2013.



im Oktober 2011

P.S.: Ich bin sehr stolz darauf, über 15 Jahre als Bundesschatzmeister von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu der positiven Entwicklung der Partei beigetragen haben zu können und freue mich jetzt auf meine zukünftige Beschäftigung als Staatsrat in Bremen. Vielen herzlichen Dank für die immer konstruktive – wenn auch manchmal anstrengende – Zusammenarbeit.

Die Haushaltsveränderungen 2012 im Überblick

Mit der endlich erfolgten Erhöhung der absoluten Obergrenze und der verbesserten Einnahmesituation bei den Mitgliedsbeiträgen stehen dem Bundesverband im Jahr 2012 im Vergleich zur Vorlage für die BDK in Freiburg für 2011 zusätzliche Mittel in Höhe von knapp **1.006.000 €** oder **18%** mehr zur Verfügung. Da wir schon jetzt davon ausgehen können, dass unser Wahlkampf im Jahr 2013 kostenintensiver werden wird als der in 2009, ist es vernünftig, einen Großteil dieser Mehreinnahmen für den Wahletat 2013 zu reservieren.

1.) Die bisher eingestellten **Mehrausgaben** aufgrund von Tariferhöhung/Stellenerhöhungen und anderer bereits beschlossener bzw. zusätzlicher Aktionen und Veranstaltungen summieren sich auf **480.000 €**. Dem stehen allerdings Minderausgaben in Höhe von **210.000 €** gegenüber. (Umsatzsteuer, Zinsen, Buvo Gehalt , u.a.)

Der Haushaltsansatz des 1. Entwurfes liegt dann bei 4.845 Mio. €.

Zum Vergleich:

Ist 2009: 4.040.000 € (ohne Wahlkampfetat)

Plan 2010: 4.350.000 €

Plan 2011: 4.577.202 €

2.) Bisher hatten wir für die BTW einen geplanten Betrag von **4.4 Mio. €** zur Verfügung. Der Bundesvorstand schlägt jetzt vor, mit den zusätzlichen Mitteln diesen Ansatz deutlich zu erhöhen und zwar auf insgesamt **5.542.000 €**, das ist ca. **1.170.000 €** mehr als wir in 2009 für die Bundestagswahl ausgegeben hatten. Allerdings gab es in 2009 kostensparende Synergieeffekte mit der Europawahl, mit denen in 2013 nicht zu rechnen ist.

In der Anlage findet ihr die einzelnen Ansätze für den Wahletat 2012/2013, die sich im Wesentlichen beim Personal und den Wahlkampfaktionen in der Schlussphase erhöht haben. Um diesen Ansatz zu erreichen erhöhen wir in 2012 die Rücklagenbildung für den Bundestagswahlkampf um **510.000 €** auf 1.170.000 €.

3.) Mit dem verbleibenden Überschuss von **480.000 €** können wir dann unser Versprechen einhalten, dass **Vermögen der Bundespartei** noch vor den Wahlen in 2013 wieder auf einen Betrag von über 500.000 € anzuheben und Rücklagen für eine Sonderbdk (75.000 €) und eine eventuelle Urabstimmung (50.000 €) zu bilden.

Im Folgenden findet ihr die genaueren Erläuterungen zum Entwurf:

Einnahmen:

- 1.) Die **Mitgliederentwicklung** ist weiterhin sehr positiv, eingeplant sind im Entwurf jetzt 58.500, das sind an Einnahmen 113.000 € mehr als in 2011 – (*der aktuelle Stand ist*

58.631 am 15.10.2011)

- 2.) Bei den **Sonderbeiträgen** erhält der Bundesverband aufgrund der Diätenerhöhung 60% von 19% der 292 € pro MDB – das sind etwa 21.000 € im Jahr mehr.
- 3.) Bei den Spenden sind erste **Wahlkampfspenden** in Höhe von 30.000 € eingeplant
- 4.) Bei der **staatlichen Finanzierung** gehen wir jetzt von einem Plus von **696.000 €** alleine für den Bundesverband aus.
Der größte Teil folgt aus der Indexerhöhung (420.000 €) der andere Teil aufgrund der höheren anrechenbaren Einnahmen und besseren Wahlergebnissen bei uns.

Ausgaben:

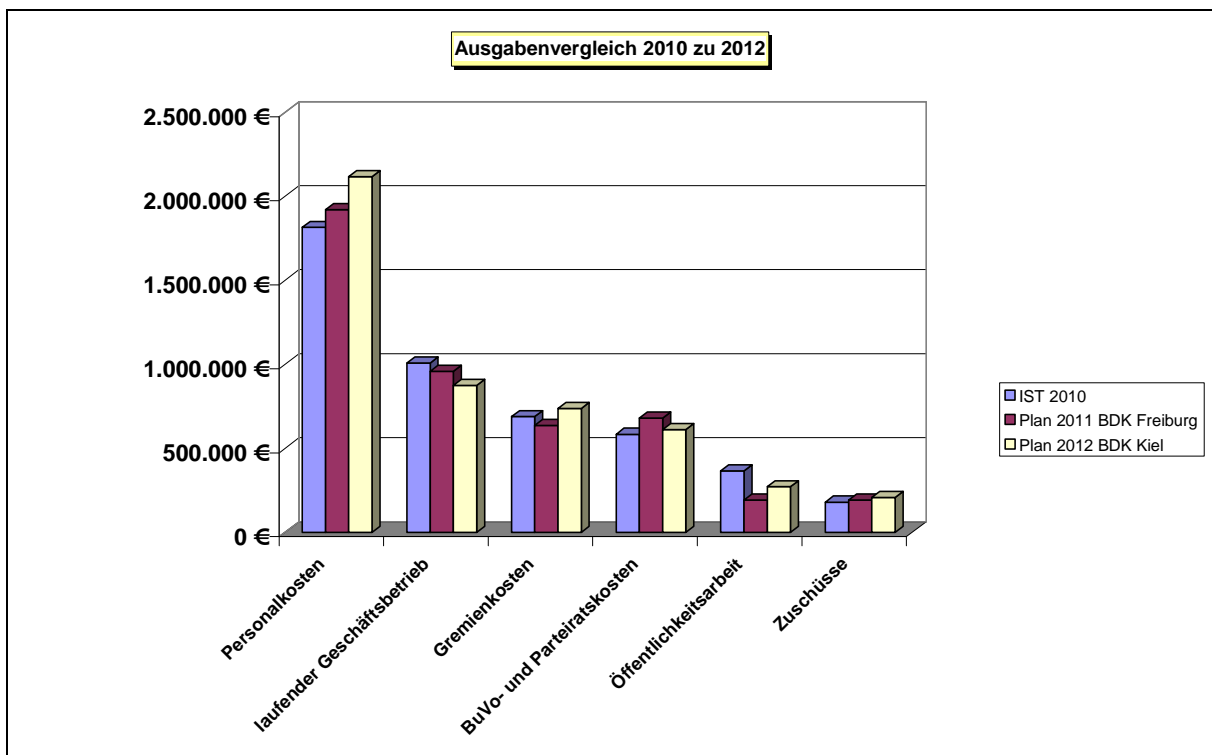
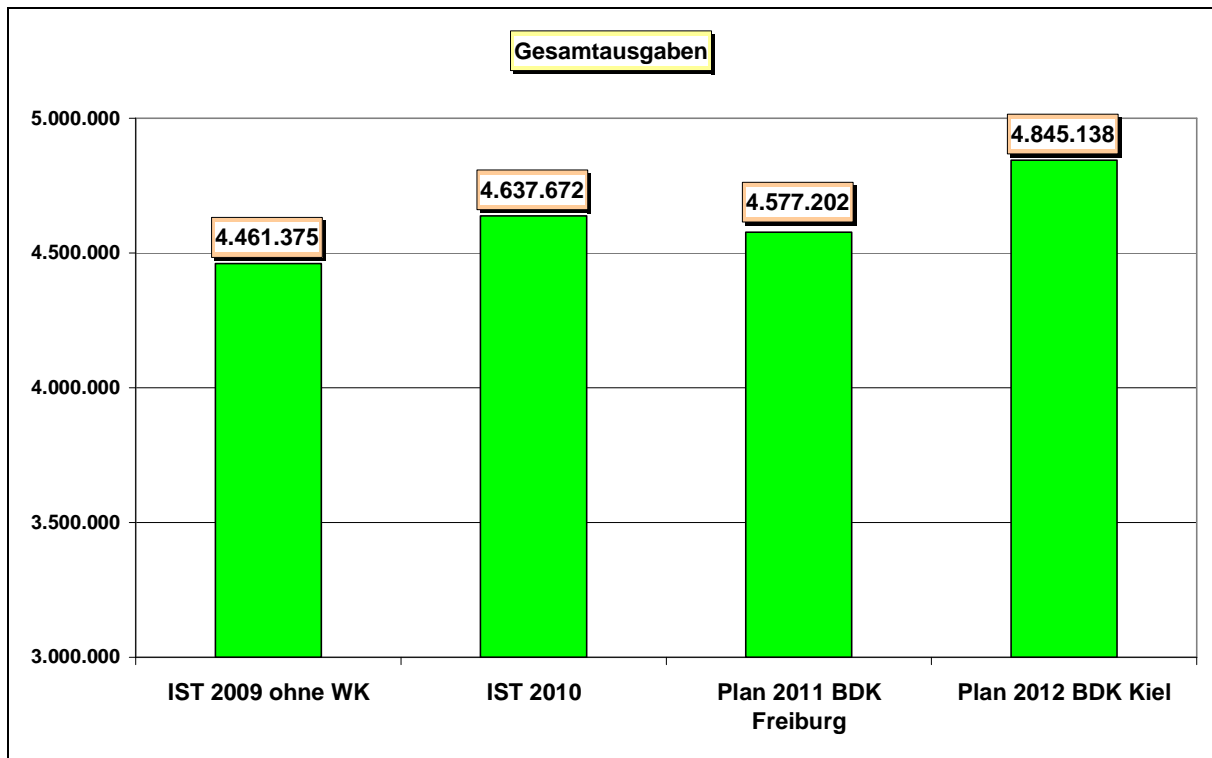
- 5.) Beim **Personal** planen wir eine Tarifierhöhung um 2,5% ein – außerdem sind bei 8 MitarbeiterInnen im Laufe des Jahres 2012 die üblichen tariflichen Stufenerhöhungen eingeplant.
In der **Finanzabteilung** soll eine 0,75% Stelle um ¼ Stelle aufgestockt werden. Grund: Weitere Übernahmen von Kreisverbandsbuchhaltungen (12 KV in Berlin) und BTW. Die Aufstockung ist damit zur Hälfte (6.000 €) gegenfinanziert, eine weitere Hälfte wird in 2012 und 2013 wie schon in den vorherigen Wahlen aus dem Wahletat gedeckt.
Eine **neue Stelle** soll bei der Geschäftsführung angesiedelt werden: 0,75 Umfang mit dem Aufgabengebiet: Sherpa, inhaltliche Zuarbeit für das Wurzelwerk (Bereich Organisation), Beratung Kreisverbände.
Bei der **Pressestelle** wird das **Sekretariat Presse/Öffentlichkeitsarbeit** um ein ¼ auf eine ¾ - Stelle aufgestockt.
Für das **Urlaubsgeld** sind 300 € pro Person enthalten, die tatsächliche Höhe entscheidet der Bundesvorstand im Juni 2012.
- 6.) Die **PraktikantInnenmonate** werden wie folgt verteilt: Bundesvorsitzende je 18; politische Geschäftsführung ; 15, BeisitzerInnen je 6. Außerdem gibt es noch in der Internetredaktion 6 Monate. Für die Pressestelle werden 12 PraktikantInnenmonate geplant.
Das PraktikantInnengehalt ist auf **350 €** erhöht worden.
- 7.) Bei den **Hauskosten** brauchen wir deutlich weniger, da die Eigenvermietung nach 10 Jahren nicht mehr umsatzsteuerpflichtig ist.
- 8.) Bei dem **Aufwand** müssen wir aus Erfahrung des laufenden Jahres deutlich mehr einplanen, sowohl bei dem Aufwand der **MitarbeiterInnen** (+ 5.000 €) als auch bei dem Aufwand für die **Europäische Ebene** (+ 9.000 €)
- 9.) Es wird wieder 42.000 € für eine **Frauenkonferenz** eingestellt. Diese Konferenz findet in Absprache mit dem Frauenrat alle 2 Jahre statt.
- 10.) Der **Schrägstrich** wird eine höhere Auflage haben müssen. Der Kostenrahmen liegt bei 80.000 € im Vergleich zu 72.000 € im laufenden Haushalt.
- 11.) Beim **Internet** sind 90.000 € für die laufenden Kosten (ressourcenmangel, meine Kampagne, cms u.a.) und weitere 15.000 € einmalige Umstellungskosten beim CMS eingeplant. Die Verlängerung der jeweiligen Verträge und tools muss noch diskutiert und beschlossen werden.

- 12.) Für die **Erweiterung des Wurzelwerks** sind als erste Rate 10.000 € im Haushaltsansatz, dieser Betrag wird auch über die nächsten 2 Jahre fortgeschrieben, sodass eine Investitionssumme von 30.000 € zur Verfügung steht. Über die tatsächlichen Erweiterungen entscheidet der Bundesvorstand nach Vorlage. Über eventuelle neue Anforderungen der Landesverbände wird beraten.
- 13.) Wir planen eine **inhaltliche Konferenz** (40.000 €) zur grünen Sozialpolitik, außerdem wird es gemeinsam mit den grünen Anrainern eine **Bodenseekonferenz** (15.000 €) geben.
- 14.) Bei der **Kommunalpolitik** wird der Ansatz aus dem 2. Halbjahr 2011 auf das ganze Jahr fortgeschrieben (26.000 €) (*Über die Art der Verwendung entscheidet der Bundesvorstand*)
- 15.) Der **Aktionshaushalt** des Bundesvorstandes wird auf 80.000 € erhöht. Der Aktionshaushalt der BAG`en wird um 5.000 € erhöht.
- 16.) Die **Personalkosten des Bundesvorstandes** werden in der Planung um 2,5 % angehoben – (wie Tariferhöhung BGST)
- 17.) Der **Aufwand des Bundesvorstandes** wird um 15.000 € erhöht – mehr aufgrund Neuwahl Schatzmeister (ev. RK und Miete in Berlin)
- 18.) Die **grüne Jugend** erhält 10.000 € mehr aufgrund der gestiegenen Grundfinanzierung. Weiteren Zuschussbedarf von 2.000 € erwarten wir wegen der Vereinbarung mit den Doppelmitgliedschaften.
- 19.) Die **Rücklagen** werden erhöht:
Renovierungsrücklage + 10.000 € und Bundestagswahlkampf + 510.000 €. Außerdem wird für eine **eventuelle Urabstimmung** 50.000 € in 2012 zur Verfügung gestellt.
- 20.) Aus dem **Wahletat wird vorab in 2012** wie bereits beschlossen, die Stelle Gegnerbeobachtung/Strategie (50.000 €) sowie die Aufstockung der Stelle Campaignerin (12.000 €) finanziert. Die Büroleiter der beiden BeisitzerInnen werden befristet bis 31.12.2013 um je eine 1/3 - Stelle aufgestockt.

Weitere Kosten fallen für eventuelle Umfragen (?), für die Agentur (?), sowie für das Künstlerfest (20.000 €) an.
- 21.) Im **Wahletat 2013** – der jetzt ein Gesamtvolumen von 5.542.000 € hat – sind 300.000 € für Aktionen in der Endphase vorgesehen.
Der Bereich Personal im Wahletat wird auf der Klausur im Januar 2012 entschieden. Wir sind uns einig, bei der Presseabteilung im Jahr 2013 eine befristete Referentenstelle (TVÖD 12) einzurichten.

Die Einnahmeerwartung aus Spenden ist nicht verändert und konservativ.

Der Plan 2012 im Vergleich zu den Vorjahren:



Übersicht:

	Plan 2011 BDK Freiburg	Plan 2012 BDK Kiel	Differenz zu 2011 BDK Freiburg
Eigeneinnahmen	1.890.390	2.179.490	289.100
Staatliche Grundfinanzierung Bund 30%	2.946.925	3.642.827	695.902
Mandatsträgerbeiträge Anteil Bund	711.496	732.932	21.436
EINNAHMEN	5.548.811	6.555.249	1.006.438
Personalkosten	1.919.263	2.129.288	210.025
laufender Geschäftsbetrieb	957.400	884.566	-72.834
Gremienkosten	636.500	742.430	105.930
BuVo- und Parteiratskosten	679.905	611.119	-68.786
Öffentlichkeitsarbeit	192.135	271.135	79.000
Zuschüsse	192.000	206.600	14.600
AUSGABEN	4.577.202	4.845.138	267.935
Einnahmen - Ausgaben	971.609	1.710.111	738.502
Zuführung Rücklagen	755.000	1.325.000	570.000
Auflösung Rücklagen	70.000	257.000	187.000
Veränderung Rücklagen	685.000	1.068.000	383.000
Ausgaben Wahlen	70.000	287.000	217.000
Veränderung Reinvermögen	216.609	355.111	138.502

Einnahmen:

Haushaltsentwurf 2012 Beschluss des Bundesvorstandes Stand 13.9.2011		Plan 2011 BDK Freiburg	Plan 2012 BDK Kiel	Differenz zu 2011 BDK Freiburg	in Prozent
EINNAHMEN		5.548.811 €	6.555.249 €	1.006.438 €	18,1%
1.	Mitgliedsbeiträge	1.530.000 €	1.790.100 €	260.100 €	17,0%
2.	Spenden EU-Abgeordnete	193.000 €	193.000 €	0 €	0,0%
3.	Spenden Personen	35.000 €	35.000 €	0 €	0,0%
4.	Spenden Unternehmen	90.000 €	90.000 €	0 €	0,0%
5.	Spenden ATOM/ Wahlkampf	1.000 €	30.000 €	29.000 €	2900,0%
6.	Mieteinnahmen	35.390 €	35.390 €	0 €	0,0%
7.	Sonstige Einnahmen	6.000 €	6.000 €	0 €	0,0%
Zwischensumme Eigeneinnahmen		1.890.390 €	2.179.490 €	289.100 €	15,3%
8.	Zuschüsse Gliederungen MDB	711.496 €	732.932 €	21.436 €	3,0%
9.	Staatliche Grundfinanzierung Bund 30%	2.946.925 €	3.642.827 €	695.902 €	23,6%
Zwischensumme externe Einnahmen		3.658.421 €	4.375.759 €	717.338 €	19,6%

Ausgaben:

Haushaltsentwurf 2012 Beschluss des Bundesvorstandes		Plan 2011	Plan 2012	Differenz zu	
Stand 13.9.2011		BDK Freiburg	BDK Kiel	2011 BDK	in Prozent
				Freiburg	
AUSGABEN		4.577.202 €	4.845.138 €	267.935 €	5,9%
12.	Personalkosten laut Stellenplan	1.851.223 €	2.030.545 €	179.323 €	9,7%
13.	Sonstige Personalkosten	68.040 €	98.742 €	30.702 €	45,1%
Personalkosten - Summe		1.919.263 €	2.129.288 €	210.025 €	10,9%
14.	lfd. Geschäftsbetrieb	320.000 €	329.935 €	9.935 €	3,1%
15.	Zinsbelastung Kredite	70.000 €	40.000 €	-30.000 €	-42,9%
16.	Wurzelwerk (Support/Abschreibung)	33.400 €	43.400 €	10.000 €	29,9%
17.	Abschreibungen	70.000 €	70.000 €	0 €	0,0%
18.	Sherpa Adressverwaltung EA Bundesverband	60.000 €	60.000 €	0 €	0,0%
19.	Hauskosten/Zinsen Hauskredite	404.000 €	341.231 €	-62.769 €	-15,5%
laufender Geschäftsbetrieb - Summe		957.400 €	884.566 €	-72.834 €	-7,6%
20.	Büro Grün	60.000 €	55.930 €	-4.070 €	-6,8%
21.	BDK	280.000 €	290.000 €	10.000 €	3,6%
22.	Länderrat	45.000 €	35.000 €	-10.000 €	-22,2%
23.	Frauenräte	12.000 €	12.000 €	0 €	0,0%
24.	Bufirat/Landesvorstände	5.000 €	5.000 €	0 €	0,0%
25.	Aufwand Diverse	38.000 €	50.000 €	12.000 €	31,6%
26.	Aufwand Gremien europäische Partei	6.000 €	15.000 €	9.000 €	150,0%
27.	Frauenkonferenz		42.000 €	42.000 €	
28.	Mitgliederzeitung	65.000 €	80.000 €	15.000 €	23,1%
29.	Internetredaktion/CMS/Server (1/2)	74.000 €	105.000 €	31.000 €	41,9%
30.	Aufwand BAG`en	51.500 €	52.500 €	1.000 €	1,9%
Gremienkosten - Summe		636.500 €	742.430 €	105.930 €	16,6%
31.	Personalkosten	484.905 €	391.119 €	-93.786 €	-19,3%
32.	Aufwand BuVo/Parteirat	195.000 €	220.000 €	25.000 €	12,8%
BuVo- und Parteiratskosten - Summe		679.905 €	611.119 €	-68.786 €	-10,1%
33.	Honorar Agentur	50.000 €	50.000 €	0 €	0,0%
34.	BAG - Aktionshaushalt	15.000 €	20.000 €	5.000 €	33,3%
35.	AKP/Kommunalpolitische Vernetzung	16.135 €	32.135 €	16000 €	99,2%
36.	Hochschulgr./Grüne Alte	6.000 €	14.000 €	8.000 €	133,3%
37.	inhaltliche Konferenz/Bodenseekonferenz	25.000 €	55.000 €	30.000 €	120,0%
39.	Bürgerrechtsoffensive/andere Kampagne	10.000 €	5.000 €	-5.000 €	-50,0%
40.	Nachwuchsförderung/Mitgliederwerbung	10.000 €	12.000 €	2.000 €	20,0%
41.	Kommissionen	7.500 €	5.000 €	-2.500 €	-33,3%
42.	Atomkampagne	2.500 €	0 €	-2.500 €	-100,0%
43.	Aktionshaushalt des Bundesvorstandes	55.000 €	80.000 €	25.000 €	45,5%
44.	Versand	-5.000 €	-2.000 €	3.000 €	-60,0%
Öffentlichkeitsarbeit - Summe		192.135 €	271.135 €	79.000 €	41,1%
45.	Zuschuß EGP	48.000 €	50.600 €	2.600 €	5,4%
46.	Zuschuß Jugendverband	129.000 €	141.000 €	12.000 €	9,3%
47.	Unterstützung Landtagswahlen	15.000 €	15.000 €	0 €	0,0%
Zuschüsse Europa/Jugend/LTW		192.000 €	206.600 €	14.600 €	7,6%
Überschuss laufender Haushalt		971.609 €	1.710.111 €	738.502 €	76,0%

Verwendung Überschuss:

Haushaltsentwurf 2012 Beschluss des Bundesvorstandes Stand 13.9.2011		Plan 2011 BDK Freiburg	Plan 2012 BDK Kiel	Differenz zu 2011 BDK Freiburg	in Prozent
Verwendung Überschuss		755.000 €	1.355.000 €	600.000 €	79,5%
48.	Rücklagen Sonderbdk/Urabstimmung	75.000 €	125.000 €	50.000 €	66,7%
49.	Rücklagen Renovierung	20.000 €	30.000 €	10.000 €	50,0%
50.	Rücklagen Wahlen 2013	660.000 €	1.170.000 €	510.000 €	77,3%
Einstellungen in die Rücklagen - Summe		755.000 €	1.325.000 €	570.000 €	75,5%
Entnahme Rücklagen - Summe		70.000 €	257.000 €	187.000 €	267,1%
51.	Ausgaben Wahlen- Summe	70.000 €	287.000 €	217.000 €	310,0%
Gewinn		216.609 €	355.111 €	138.502 €	63,9%

Personalkosten (Stellenplan auf der folgenden Seite):

	Plan 2012	Plan 2011
Kosten laut Stellenplan	2.058.032 €	1.807.069 €
Steigerung aufgrund Betriebszugehörigkeit	5.000 €	1.911 €
Urlaubsgeld	13.649 €	4.191 €
Sozialtopf maximal	1.500 €	1.500 €
Steigerung aufgrund Tarifierhöhung		3.475 €
2 Greenassociate Bundesvorsitzende 12 Monate	51.364 €	51.364 €
1 Greenassociate pol. Ges	25.682 €	25.682 €
Voluntariat Pressestelle	25.682 €	25.682 €
		5.200 €
Summe	2.180.909 €	1.926.074 €
Gegenfinanzierung Buchhaltung Jugend	-12.843 €	-12.838 €
Gegenfinanzierung Buchhaltung Landesverbände Anteil LV	-17.640 €	-16.440 €
Gegenfinanzierung Buchhaltung Landesverbände Anteil KV	-8.000 €	-2.000 €
Finanzierung aus Wahletat Strategie	-54.867 €	
Finanzierung aus Wahletat Finanzbuchhaltung	-6.000 €	
Finanzierung aus Wahletat Büroleiter weitere Buvomitglieder	-37.000 €	
Finanzierung aus Wahletat Kampagne Anteil	-14.014 €	
Gesamthaushalt	2.030.545 €	1.894.796 €

In der BGST arbeiten **4 Greenassociates**. 3 beim Bundesvorstand und eine als Voluntärin bei der Pressestelle. In der Finanzabteilung wird die Buchhaltung für die Jugend, die 3 Landesverbände Brandenburg, Sachsen, Thüringen und die Kreisverbände in Berlin und einige andere aus den Ländern bearbeitet. Hierfür gibt es **Einnahmen**, die einen Teil der Stellen finanzieren.

Die Stelle „**Strategieberatung**“ und eine ¼ Stelle **Kampagne** wird aus dem Wahletat finanziert und ist befristet bis 31.12.2013. (Beschluss Bundesvorstand)

Die Aufstockung um ¼ Stelle in der **Finanzabteilung** soll in 2012 zu einem Anteil von 6.000 € aus dem Wahletat finanziert werden.

Eine **neue ¾ -Stelle** Sherpa Weiterentwicklung/Schulung/Mitgliederpflege - wird vorgeschlagen.

Die befristete Aufstockung der Büroleiter der BeisitzerInnen bis 31.12.2013 wird aus dem Wahletat bezahlt – hier steht jetzt der Ansatz für das Jahr 2012.

Stellenplan:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN BUNDESVERBAND * PERSONALKOSTEN 2012						
BUNDESGESCHÄFTSSTELLE		13.09.2011				
erwartete Tarifierhöhung		2,5%				
Arbeitszeit		39 Stunden/Woche				
<i>Erläuterung</i>		2012	2011			
<i>neue oder angehobene Stellen</i>		<i>vorgesehene tarifliche vereinbarte Stufenerhöhungen</i>				
		<i>Umfang</i>	<i>Umfang</i>	<i>Entgeltgruppe</i>	<i>Stufe</i>	
1	Bundesgeschäftsführung	Organisatorische GeschäftsführerIn	1,00	1,00	15	5
2		Assistentin Geschäftsführung	1,00	1,00	9	5
3		Sherpa/ Schulung/Mitgliedpflege	0,75		9	4
4	Technischer Dienst	Hausmeister	1,00	1,00	6	6
5	Allgem.Geschäftsbereich	SachbearbeiterIn Organisation/Gremie	0,78	0,78	9	5
6		Sachb. Adressen	0,50	0,50	9	5
7		Telefondienst (Info,Post,email)	0,75	0,75	9	4
8		Telefondienst (Info,Post,email)	0,75	0,75	9	5
9	EDV	Internet/Vernetzung/EDV	1,00	1,00	11	5
10		Intranet	1,00	1,00	10	3
11		Intranet	1,00	1,00	9	3
12	Vertrieb	Vertrieb	1,00	1,00	11	5
13		Vertrieb	0,53	0,53	6	2
14	Finanzreferat	Finanzreferentin	1,00	1,00	14	5
15		Leiterin Finanzbuchhaltung	0,50	0,50	11	5
16		Finanzbuchhaltung	1,00	0,75	9	5
17		Finanzbuchhaltung Länder	1,00	1,00	9	4
18	Fundraising/Sponsoring	Unternehmenskontakte	1,00	1,00	11	5
19		Finanzbuchhaltung Jugend	0,25	0,25	9	4
20		Sachbearbeitung Fundraising	0,75	0,75	9	4
21	Frauenreferat	Frauenreferat	1,00	1,00	13	5
22	Öffentlichkeitsarbeit	Leiter Öffentlichkeitsarbeit	1,00	1,00	14	4
23		Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit	1,00	1,00	11	5
24		Online Redaktion	1,00	1,00	12	2
25		Mitarbeiterin Kampagnenplanung	1,00	0,75	12	3
26	Pressereferat	PressesprecherIn	1,00	1,00	14	5
27		Stv PressesprecherIn	1,00	1,00	13	3
28		Sekretariat Pressestelle/Öffentlichkeits	0,75	0,50	9	3
29	Bundesvorstand	BüroleiterIn Vorsitzende/r	1,00	1,00	14	3
30		BüroleiterIn Vorsitzende/r	1,00	1,00	14	5
31		wissenschaftlicher MitarbeiterIn	1,00	1,00	13	4
32		wissenschaftlicher MitarbeiterIn	1,00	1,00	13	3
33		BüroleiterIn pol. Geschäftsf.	1,00	1,00	14	4
34		Büroleitung Buvomitglied	1,00	0,67	13	2
35		Büroleitung Buvomitglied	1,00	0,67	13	3
36		SekretärIn Vorsitzende/r	1,00	1,00	9	4
37		SekretärIn Vorsitzende/r	1,00	1,00	9	5
38		SekretärIn pol. Geschäftsf.	1,00	1,00	9	4
39		StrategiePlanung	1,00	1,00	13	2
		SUMME BUNDESGESCHÄFTSSTELLE	35,32	33,15		

Wahletat Bundestagswahl:

Stand 13.9.2011	Plan	IST	Differenz
Gesamtzusammenstellung Etat	Bundestagswahl 2013	Bundestagswahl 2009	
	2013	2009	
Personal	823.000€	348.626€	474.374€
Gremie	505.000€	383.134€	121.866€
Geschäftsbetrie	175.000€	142.134€	32.866€
Veranstaltunge	599.000€	600.373€	- 1.373€
Wahlkampfmateri	745.000€	718.693€	26.307€
Wahlwerbung	1.850.000€	1.510.568€	339.432€
Sonstiges	845.000€	663.910€	181.090€
Ausgaben	5.542.000€	4.367.438€	1.174.562€
Gesamtzusammenstellung Etat	Bundestagswahl 2013	Bundestagswahl 2009	
Auflösung Rücklagen 2010 -	3.759.000€	1.707.063€	2.051.937€
Überschuß Haushalt	303.000€	567.060€	- 264.060€
Wahlkampfmateri	680.000€	745.655€	- 65.655€
Anteile KV/LV	200.000€	348.604€	- 148.604€
Spenden	150.000€	100.629€	49.371€
Personen	150.000€	147.157€	2.843€
Spenden	300.000€	205.840€	94.160€
Einnahmen	5.542.000€	3.822.009€	1.719.991€
Defizit (muß null sein)	- €	545.430€	- 545.430€

In der mittelfristigen Planung (siehe nächste Seite) ist der vorliegende Haushalt 2012 und die daraus folgenden Entwicklungen 2013 ff eingerechnet. Für den Europawahletat sind jetzt 1.700.000 € vorgesehen. Die Wahlprognosen sind nicht verändert, sie sind wie bisher bei **10,7% zur Bundestagswahl und 12,1 % zur Europawahl.**

Im Ergebnis ist geplant, dass das **Vermögen bis auf 730.000 € zum Ende 2014** ansteigen kann – außerdem sind in 2014 schon Rücklagen für die kommende Bundestagswahl 2017 vorgesehen.

Mittelfristige Finanzplanung:

Planung 2010 - 2015 13.09.2011					
	2010 Stand endgültig	Plan 2011 neu	2012	2013 BTW Grundlage 10,7%	2014 Europa Grundlage 12,1%
Einnahmen					
1	Mitgliedsbeiträge	1.518.973 €	1.677.645 €	1.790.100 €	1.790.100 €
2	Spenden der Abgeordneten Europa	187.220 €	193.000 €	193.000 €	193.000 €
3	Spenden Personen	45.907 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €
4	Spenden Unternehmen	197.651 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
5	Spenden Wahletat/Klimakampagne	59.321 €	1.000 €	30.000 €	420.000 €
6	Zwischensumme Spenden	490.099 €	319.000 €	348.000 €	738.000 €
7	Mieteinnahmen	31.850 €	35.390 €	35.390 €	35.744 €
8	Sonstige Einnahmen	6.367 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
9	Eigeneinnahmen	2.047.288 €	2.038.035 €	2.179.490 €	2.569.844 €
10	Zuschüsse Gliederungen MDB's	706.152 €	711.496 €	732.932 €	752.932 €
11	Zuschüsse Wahlen LV/Länderanteil Sherp	135.237 €	150.000 €	155.000 €	155.000 €
12	Zuschüsse Wahletat Bund/Europa/Sonderbdk		45.500 €		300.000 €
13	Staatliche Grundfinanzierung Bund	2.906.774 €	3.222.522 €	3.642.827 €	3.679.255 €
15	Wahlen - Materialverkauf	978 €			680.000 €
16	Externe Einnahmen	3.749.141 €	4.129.518 €	4.530.759 €	5.567.187 €
17	Gesamteinnahmen	5.796.429 €	6.167.553 €	6.710.249 €	8.137.031 €
nachrichtlich					
	Staatliche Grundfinanzierung Anteil Land	6.782.473 €	7.519.218 €	8.499.929 €	8.584.928 €
	Staatliche Grundfinanzierung Landeseurc	1.732.588 €	1.732.588 €	1.732.588 €	1.732.588 €
	Gesamteinnahmen Staatliche Mittel	11.421.835 €	12.474.328 €	13.875.343 €	13.996.770 €
Planung 2010 - 2015 13.09.2011					
	2010	Plan 2011 neu	2012	2013	2014
Ausgaben					
18	Personalausgaben	1.814.103 €	1.984.786 €	2.129.288 €	2.150.581 €
19	Geschäftsbetrieb	332.607 €	325.000 €	329.935 €	333.234 €
20	Abschreibungen /Sherpa/Wurzelwerk	155.926 €	173.400 €	173.400 €	171.400 €
21	Zinsbelastung Kredite	105.543 €	70.000 €	40.000 €	53.000 €
22	Hauskosten/Zinsen Hauskredite	413.714 €	404.000 €	341.231 €	330.678 €
23	Gremienarbeit	688.059 €	907.500 €	742.430 €	661.735 €
24	Bundsvorstand/Parteirat	583.479 €	571.763 €	611.119 €	774.000 €
25	Öffentlichkeitsarbeit	364.923 €	218.635 €	271.135 €	170.000 €
26	Zuschüsse Jugend/Europa/LTW	179.318 €	216.600 €	206.600 €	206.600 €
27	Summe regelmäßige Ausgaben	4.637.672 €	4.871.683 €	4.845.138 €	4.851.228 €
28	Sonderhaushalte Wahlen	17.697 €	198.500 €	287.000 €	5.038.803 €
29	Auszahlungen Strukturtopf/weiterbildung		260.000 €	130.000 €	
30	Renovierung	5.314 €	45.000 €		
31	Sonderbdk/Urabstimmung			50.000 €	
32	Gesamtausgaben	4.660.683 €	5.375.183 €	5.312.138 €	9.890.032 €
33	Einnahmen - Ausgaben	1.135.746 €	792.370 €	1.398.111 € -	1.753.000 €
34	Auflösung Rücklagen	23.011 €	578.500 €	437.000 €	3.285.803 €
35	Zuführung Rücklagen	805.237 €	964.000 €	1.480.000 €	1.530.000 €
36	Stand der Rücklagen	882.058 €	1.267.558 €	2.310.558 €	554.755 €
37	Veränderung Reinvermögen	353.520 €	406.870 €	355.111 €	2.803 €
nachrichtlich					
38	Stand Reinvermögen 31.12 inklusive Rücklagen	666.662 €	1.459.032 €	2.857.143 €	1.104.143 €
39	Stand Reinvermögen ohne Rücklagen 31.12.	-215.397 €	191.474 €	546.585 €	549.388 €

Planung 2010 - 2015 13.09.2011					
	2010	2011	2012	2013	2014
Veränderung des Reinvermögens	353.520 €	406.870 €	355.111 €	2.803 €	182.408 €
Aktiva	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015
Haus Berlin	8.163.647 €	8.163.647 €	8.163.647 €	8.163.647 €	8.163.647 €
Büroausstattung (inkl IT-Projekte)	763.158 €	695.258 €	627.358 €	572.358 €	517.358 €
Nicht verfügbares Vermögen	8.926.805 €	8.858.905 €	8.791.005 €	8.736.005 €	8.681.005 €
Forderungen Landesverbände	222.218 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Forderungen staatliche Mittel	103.835 €	200.000 €			
Forderungen andere/Bestand Info	484.796 €	400.000 €	350.000 €	350.000 €	400.000 €
Geldbestände	961.417 €	1.249.589 €	2.835.988 €	1.016.823 €	775.499 €
verfügbares Vermögen	1.772.267 €	1.899.589 €	3.235.988 €	1.416.823 €	1.225.499 €
Summe Aktiva	10.699.071 €	10.758.494 €	12.026.993 €	10.152.828 €	9.906.504 €
Passiva	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015
Verbindlichkeiten LV/KV/Bank	4.924.028 €	4.375.414 €	4.431.414 €	4.306.414 €	3.800.000 €
Verbindlichkeiten andere	158.707 €	150.000 €	150.000 €	350.000 €	350.000 €
Verbindlichkeiten Hauskredite	4.949.675 €	4.774.048 €	4.588.436 €	4.392.271 €	4.184.953 €
Verbindlichkeiten	10.032.410 €	9.299.462 €	9.169.850 €	9.048.685 €	8.334.953 €
Rücklagen	882.058 €	1.267.558 €	2.310.558 €	554.755 €	839.755 €
Reinvermögen (ohne Rücklagen)	- 215.397 €	191.474 €	546.585 €	549.388 €	731.796 €
Summe Passiva	10.699.072 €	10.758.494 €	12.026.993 €	10.152.828 €	9.906.504 €
nachrichtlich	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015
Reinvermögen+Rücklagen	666.662 €	1.459.032 €	2.857.143 €	1.104.143 €	1.571.551 €
Kredite Banken + Festgelder Gliederungen	9.873.703 €	9.149.462 €	9.019.850 €	8.698.685 €	7.984.953 €
Kredite (Bank+Glieder) abzgl Geldbestände	8.586.233 €	7.649.873 €	6.133.862 €	7.631.862 €	7.159.84 €
abzgl Forderungen LV					

Die Bestände der Rücklagen findet ihr auf der nächsten Seite erläutert. Die Hauskredite werden kontinuierlich abgebaut. Bei den Festgeldanlagen gehen wir von einem deutlichen Rückgang in 2015 aus. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre wird dieser Betrag aber eher weiter ansteigen.

Erläuterung der Rücklagen

Passiva					
Rücklagen	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014
Wahlkampf	- €	582.303 €	1.102.803 €	2.015.803 €	- €
SonderBDK/Urabstimmung	50.000 €	100.000 €	100.000 €	175.000 €	250.000 €
Wahlkampf Länder/Weiterbildung		135.237 €	25.237 €	50.237 €	205.237 €
Hausrenovierung	49.832 €	64.518 €	39.518 €	69.518 €	99.518 €
	99.832 €	882.058 €	1.267.558 €	2.310.558 €	554.755 €
Zuführung Rücklagen					
	2010	2011	2012	2013	2014
Wahlkampf	600.000 €	719.000 €	1.170.000 €	1.270.000 €	1.250.000 €
SonderBDK/Urabstimmung	50.000 €	75.000 €	125.000 €	75.000 €	100.000 €
Wahlkampf Länder/Weiterbildung	135.237 €	150.000 €	155.000 €	155.000 €	155.000 €
Hausrenovierung	20.000 €	20.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Summe	805.237 €	964.000 €	1.480.000 €	1.530.000 €	1.535.000 €
Auflösung Rücklagen					
	2010	2011	2012	2013	2014
Wahlkampf	17.697 €	198.500 €	257.000 €	3.285.803 €	1.250.000 €
SonderBDK/Urabstimmung		75.000 €	50.000 €		
Wahlkampf Länder	- €	200.000 €	70.000 €		
Weiterbildung		60.000 €	60.000 €		
Hausrenovierung	5.314 €	45.000 €			
Summe	23.011 €	578.500 €	437.000 €	3.285.803 €	1.250.000 €

Im Jahr 2011 werden die Rücklagen wie geplant eingestellt. Für die **Sonderbdk Atom** in Berlin werden (nur) 75.000 € aufgelöst, der Rest wird aus den zusätzlichen Einnahmen des Bundesverbandes in Höhe von 119.500 € und dem beantragten Zuschuss der LV in Höhe von 45.500 € bezahlt.

Für den (Teil-)umzug in die 2.Etage der hessischen Straße wurden für Renovierung und Umbau 45.000 € aus der **Renovierungsrücklage** reserviert.

Der Weiterbildungsansatz ist bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Wir schlagen vor die Mittel auf 2013 zu übertragen.

In 2012 wird ein Ansatz für eine eventuelle **Urabstimmung** (50.000 €) aufgenommen. Bei dem **Strukturtopf Landesverbände** sind die Rückzahlungsvereinbarungen noch nicht berücksichtigt. Von den 200.000 € bewilligter Summe sind 60.000 € als Darlehen vergeben, die dann den Topf wieder auffüllen.

Abschlußbericht 2010 –

Die BDK in Rostock in 2009 hat für 2010 einen Haushalt für den Bundesverband beschlossen, der bei Einnahmen von **5,38 Mio. €** und Ausgaben von **4,35 Mio. €** einen **Überschuss von 1.027.000 €** erreichen sollte. Hiervon waren 670.000 € als Rücklage eingeplant – weitere **358.000 €** sollten das Vermögen – das wir im Wahljahr 2009 verbraucht hatten - wieder auffüllen.

Der Vorschlag des Bundesfinanzrates, den Ansatz bei den Ausgaben von 4.45 Mio. € um 100.000 € auf 4.35 Mio. € zu kürzen ist hierbei berücksichtigt.

Das Jahr 2010 schließt jetzt mit einem **Plus von 1.023.000 € ab - also etwa 4.700 € weniger** als beschlossen.

Bei zusätzlichen Ausgaben für die Landtagswahlen und die Antiatomkampagne, aber auch für die Bundespräsidentenwahl konnten wir dennoch aufgrund der sehr positiven Einnahmeentwicklung bei den Beiträgen - aber auch bei den Spenden - den Plan der BDK erfüllen. Die Einnahmeseite hat mit einem Plus von **280.000 €** oder **5,2%** abgeschlossen.

Mehr ausgegeben wurden **285.000 €** oder **6,6%**; die wesentliche Position hierbei sind die Kosten für die AntiAkw – Aktionen mit 123.000 €, die aber etwa zur Hälfte über Spenden finanziert wurde.

Haushalt 2010	Plan 2010 BDK	IST	Differenz	Differenz in Prozent
Eigeneinnahmen	1.812.580	2.047.801	235.221	13,0%
Einnahmen Wahletat		978	978	
Staatliche Grundfinanzierung Bund 30%	2.841.463	2.903.938	62.475	2,2%
Mandatsträgerbeiträge Anteil Bund	724.276	706.152	-18.124	-2,5%
EINNAHMEN	5.378.319	5.658.869	280.550	5,2%
	Plan 2010 BDK	IST	Differenz	Differenz in Prozent
Personalkosten	1.830.205	1.812.103	-18.102	-1,0%
laufender Geschäftsbetrieb	1.031.725	1.007.790	-23.935	-2,3%
Gremienkosten	647.000	688.059	41.059	6,3%
BuVo- und Parteiratskosten	575.837	583.479	7.642	1,3%
Öffentlichkeitsarbeit	194.635	364.923	170.288	87,5%
Zuschüsse	171.000	179.318	8.318	4,9%
Minderausgabe	-100.000	0	100.000	-100,0%
AUSGABEN	4.350.402	4.635.672	285.270	6,6%
Einnahmen - Ausgaben	1.027.917	1.023.196	-4.720	
Zuführung Rücklagen	670.000	670.000	0	0,0%
Auflösung Rücklagen		17.697	17.697	0,0%
Wahletat 2013		17.697	17.697	0,0%
Veränderung Reinvermögen	357.917 €	353.196	-4.720	-1,3%

Die Einnahmen

Haushalt 2010 Stand 21.3.2011		Plan 2010 BDK	IST bis Dezember 12	Differenz IST zu Plan BDK	Prozent
EINNAHMEN		5.378.319 €	5.658.869 €	280.550 €	5,2%
1.	Mitgliedsbeiträge	1.447.380 €	1.519.485 €	72.105 €	5,0%
2.	Spenden EU-Abgeordnete	208.000 €	187.220 €	-20.780 €	-10,0%
3.	Spenden Personen	30.000 €	61.174 €	31.174 €	103,9%
3.a.	<i>Kosten Fundraising</i>		-15.267 €	-15.267 €	
4.	Spenden Unternehmen	90.000 €	197.651 €	107.651 €	119,6%
5.	Spenden ATOM	0 €	59.321 €	59.321 €	
6.	Mieteinnahmen	31.200 €	31.850 €	650 €	2,1%
7.	Sonstige Einnahmen	6.000 €	6.367 €	367 €	6,1%
Zwischensumme Eigeneinnahmen		1.812.580 €	2.047.801 €	235.221 €	13,0%
8.	Zuschüsse Gliederungen MDB	724.276 €	706.152 €	-18.124 €	-2,5%
9.	Staatliche Grundfinanzierung Bund 30%	2.841.463 €	2.903.938 €	62.475 €	2,2%
10.	Wahlen - Materialverkauf		978 €	978 €	
Zwischensumme externe Einnahmen		3.565.739 €	3.611.068 €	45.329 €	1,3%

- Die **Mitgliederzahlen** stiegen von geplanten 47.300 auf 49.600 im Durchschnitt. Stand zum Ende des Jahres 2010: **52.991**
- Die **Spenden der Eu- Abgeordneten** konnten den Plan nicht ganz erfüllen. Allerdings ist grundsätzlich die Zahlungsmoral sehr positiv.
- Bei den **Spenden von Personen** haben wir deutlich mehr einnehmen können, als wir geplant haben. Dazu kommen dann noch die Spenden, die wir ausdrücklich für die Anti – Atomkampagne eingeworben haben.
- Die **Kosten für Fundraising** sind zum Einen die Aufwendungen für Reisekosten/Tel. (6.500 €), außerdem ist hier der Anteil des Bundesverbandes von 6.000 € an der von Kroesus initiierten Fundraisingkampagne der LV'en enthalten. Weitere 3.000 € sind die Kosten für den Spendenaufruf an Unternehmen.
- Die **Unternehmensspenden** sind ebenfalls deutlich höher als erwartet. Von 25 Unternehmen sind wir unterstützt worden.
- Die **Mieteinnahmen** und **Sonstigen Einnahmen** sind wie geplant eingetroffen. Unter den Sonstigen ist die Einspeisevergütung für unsere Solaranlage verbucht (3.500 €).
- Die **staatliche Finanzierung** ist noch mal leicht angestiegen, da bei den anderen Parteien die Spendenentwicklung geringer war als ursprünglich geplant.

Die Ausgaben

Haushalt 2010 Stand 21.3.2011		Plan 2010 BDK	IST bis Dezember 12	Differenz	
AUSGABEN		4.350.402 €	4.635.672 €	285.270 €	6,6%
11.	Personalkosten laut Stellenplan	1.762.095 €	1.747.327 €	-14.769 €	-0,8%
12.	Sonstige Personalkosten	68.110 €	64.777 €	-3.333 €	-4,9%
Personalkosten - Summe		1.830.205 €	1.812.103 €	-18.102 €	-1,0%
13.	lfd. Geschäftsbetrieb	333.155 €	332.607 €	-548 €	-0,2%
14.	Zinsbelastung Kredite	121.000 €	105.543 €	-15.457 €	-12,8%
15.	Wurzelwerk (Support/Abschreibung)	27.000 €	25.381 €	-1.619 €	-6,0%
16.	Abschreibungen	77.000 €	73.182 €	-3.818 €	-5,0%
17.	Sherpa Adressverwaltung EA Bundesverband	53.403 €	57.363 €	3.960 €	7,4%
18.	Hauskosten/Zinsen Hauskredite	420.167 €	413.714 €	-6.453 €	-1,5%
laufender Geschäftsbetrieb - Summe		1.031.725 €	1.007.790 €	-23.935 €	-2,3%
19.	Büro Grün	60.000 €	59.310 €	-690 €	-1,2%
20.	BDK	280.000 €	289.450 €	9.450 €	3,4%
21.	Länderrat	25.000 €	42.654 €	17.654 €	70,6%
22.	Frauenräte	16.000 €	4.439 €	-11.561 €	-72,3%
23.	Bufirat/Landesvorstände	5.000 €	7.372 €	2.372 €	47,4%
24.	Aufwand Diverse	35.000 €	47.612 €	12.612 €	36,0%
25.	Aufwand Gremien europäische Partei	5.000 €	10.599 €	5.599 €	112,0%
26.	Frauenkonferenz	40.000 €	36.921 €	-3.079 €	-7,7%
27.	Mitgliederzeitung	55.000 €	59.000 €	4.000 €	7,3%
28.	Internetredaktion/CMS/Server (1/2)	74.000 €	88.466 €	14.466 €	19,5%
29.	Aufwand BAG'en	52.000 €	42.238 €	-9.762 €	-18,8%
Gremienkosten - Summe		647.000 €	688.059 €	41.059 €	6,3%
30.	Personalkosten	380.837 €	367.695 €	-13.142 €	-3,5%
31.	Aufwand BuVo/Parteirat	195.000 €	215.784 €	20.784 €	107%
BuVo- und Parteiratskosten - Summe		575.837 €	583.479 €	7.642 €	1,3%
32.	Honorar Agentur	50.000 €	48.764 €	-1.236 €	-2,5%
33.	BAG - Aktionshaushalt	15.000 €	12.214 €	-2.786 €	-18,6%
34.	AKP	6.135 €	6.135 €	0 €	0,0%
35.	Hochschulgr./Grüne Alte	6.000 €	9.818 €	3.818 €	63,6%
36.	inhaltliche Konferenz	40.000 €	47.185 €	7.185 €	18,0%
38.	Bürgerrechtsoffensive	10.000 €	15.446 €	5.446 €	54,5%
39.	Nachwuchsförderung/Mitgliederwerbung	10.000 €	16.689 €	6.689 €	66,9%
40.	Kommissionen	2.500 €	3.825 €	1.325 €	53,0%
41.	Atomkampagne		123.506 €	123.506 €	
42.	Aktionshaushalt des Bundesvorstandes	55.000 €	64.329 €	9.329 €	17,0%
43.	Versand	0 €	17.013 €	17.013 €	
Öffentlichkeitsarbeit - Summe		194.635 €	364.923 €	170.288 €	87,5%
44.	Zuschuß EGP	37.000 €	40.148 €	3.148 €	8,5%
45.	Zuschuß Jugendverband	129.000 €	117.160 €	-11.840 €	-9,2%
46.	Unterstützung Landtagswahlen	5.000 €	22.010 €	17.010 €	340,2%
Zuschüsse Europa/Jugend/LTW		171.000 €	179.318 €	8.318 €	4,9%
47.	Globale Minderausgabe	-100.000 €	0 €	100.000 €	-100,0%
Überschuss laufender Haushalt		1.027.917 €	1.023.196 €	-4.720 €	-0,5%

- Die **Personalkosten** hielten sich im beschlossenen Rahmen. Inzwischen haben wir die Buchhaltung für 3 Landesverbände, die grüne Jugend und einige Kreisverbände übernommen. Hieraus entstehen Einnahmen von 36.000 €, die gegen die Kosten beim Personal gerechnet werden.
- Beim **Geschäftsbedarf** wurde 24.000 € weniger veranschlagt. Hauptgrund war hier die Zinsentwicklung bei den Festgeldanlagen. Wir sind noch im *Jahresdurchschnitt* von 3% ausgegangen, tatsächlich waren es maximal 2,6%.
- Bei den **Gremienkosten** war insbesondere der **Länderrat** zur Unterstützung der Landtagswahl in NRW deutlich teurer als ein „normaler“ Länderrat. Die **BDK in Freiburg** ist mit einem leichten Defizit von 3,4% oder 9.500 € endabgerechnet. Allerdings konnten wir den Ansatz nur halten, da wir knapp 170.000 € über Sponsoren (Stände) eingenommen haben. Der **Aufwand Diverse** ist wieder angestiegen – hierunter sind im Wesentlichen die Handy – und Reisekosten der ReferentInnen und Büroleiter der BGST. Die Kosten für **Frauenräte und die Frauenkonferenz** konnten wiederum deutlich unter Plan abschließen.
- Der Etat des **Bundesvorstandes** ist ziemlich genau eingehalten worden. Allerdings war der Aufwand des Bundesvorstandes/Parteirat höher als eingeplant, dies konnte durch geringere Personalkosten ausgeglichen werden.
- Der **Öffentlichkeitsetat** hat sich im Laufe des Jahres 2010 drastisch verändert. Aufgrund der Laufzeitverlängerung der **Atomkraftwerke** hat es insgesamt 4 bundesweite Aktionen gegeben, an denen sich der Bundesverband finanziell beteiligt hat: Die Menschenkette in Hamburg, die Demo gegen den Castortransport in Gorleben, die Großdemo in Berlin und die Demo gegen den Castortransport in Lubmin. Den Kosten von insgesamt 123.000 € standen Spendeneinnahmen von 60.000 € gegenüber. Die Kampagne zur **Bundespräsidentenwahl** hat uns 16.000 € gekostet. Weitere Kosten von 46.000 € sind bei vielfältigen Aktionen des Bundesvorstandes entstanden: Frauentag, CSD, Nahostkonferenz, Griechenlanddiskussion, FrauenWM, Nazifrei in Dresden u.a.
- Die Zuschüsse bei den **Landtagswahlen** beinhalten 5.000 € Zuschuss für die Hamburger Bildungsinitiative, sowie mehrere Veranstaltungen, z.B. Klausuren des Bundesvorstandes in NRW. In Absprache mit dem Vorstand der **grünen Jugend** wurde der Zuschuss in 2010 um 8.000 € verringert, für 2.645 Doppelmitgliedschaften haben wir 21.160 € gezahlt.
- Aus dem Überschuss von 1.023.000 € wurden wie vereinbart 670.000 € **Rücklagen** gebildet. 20.000 € als regelmäßige **Renovierungsrücklage**, 50.000 € für eine eventuelle **Sonderbdk**, und 600.000 € für die **Bundestagswahl 2013**.
- Für das **Künstlerfest** haben wir aus dem Bundestagswahletat 14.700 € entnommen – 2.975 € sind bereits für eine **Wähleranalyse** ausgegeben werden. Weitere 5.314 € haben wir aus der **Renovierungsrücklage** für Malerarbeiten in der Geschäftsstelle entnommen.

Die Bilanz

Bilanz 31.12.2010 Stand 21.3.2011			
	endgültig	endgültig	
Aktiva	31.12.2009	31.12.2010	Veränderung
1 Haus Berlin	8.163.647 €	8.163.647 €	0 €
2 Büroausstattung	254.873 €	248.023 €	-6.851 €
3 Büroausstattung IT - Projekt	504.957 €	515.135 €	10.178 €
Nicht verfügbares Vermögen	8.923.477 €	8.926.805 €	3.327 €
4 Forderungen LV Darlehen	195.136 €	2.648 €	-192.488 €
5 Forderungen LV/KV	76.767 €	219.682 €	142.915 €
6 Forderungen staatliche Mittel	720.590 €	100.999 €	-619.591 €
7 Forderungen andere/Bestand Info	452.308 €	484.796 €	32.488 €
8 Geldbestände	-24.655 €	961.417 €	986.072 €
verfügbares Vermögen	1.420.147 €	1.769.543 €	349.396 €
Summe Aktiva	10.343.624 €	10.696.348 €	352.724 €
Passiva	31.12.2009	31.12.2010	Veränderung
9 Verbindlichkeiten LV/KV Festgelder	4.155.275 €	4.800.137 €	644.862 €
10 Verbindlichkeiten LV/KV Sonstige	559.235 €	72.023 €	-487.212 €
11 Verbindlichkeiten Grüne Jugend	31.192 €	51.468 €	20276 €
12 Verbindlichkeiten Banken	690.000 €	0 €	-690.000 €
13 Verbindlichkeiten staatliche Mittel	0 €	0 €	0 €
14 Verbindlichkeiten andere	258.807 €	156.707 €	-102.100 €
15 Verbindlichkeiten Hauskredite	5.118.200 €	4.949.675 €	-168.525 €
Verbindlichkeiten	10.812.709 €	10.030.010 €	-782.699 €
16 Rücklagen	99.832 €	882.058 €	782.226 €
Reinvermögen (ohne Rücklagen)	-568.916 €	-215.720 €	353.196 €
Summe Passiva	10.343.624 €	10.696.348 €	352.724 €

- Die **Büroausstattung** wurde wegen Sherpa leicht erhöht. 92.000 € wurden für die Fehlerbehebung und weitere Verbesserungen neu investiert. 82.000 € wurden abgeschrieben. Im Haushalt ist diese Zahl unter Abschreibungen Sherpa enthalten. Die Einnahmen der Landesverbände sind dort gegen gerechnet.
- Die **Darlehen an die Landesverbände** sind bis auf eine geringe Summe von 2.600 € zurückgezahlt.
- Die **Forderungen an LV** haben sich aufgrund der Berechnungen der staatlichen Finanzierung erhöht. Der BV bekommt von den großen Landesverbänden 132.000 €, muss allerdings noch 69.000 € an kleinere LV auszahlen.
- Der Bestand an Infomaterial (Fahnen, Schirme, Broschüren, Sticker u.a.) beträgt zum Jahresende **323.000 €**. Diese Zahl ist in den letzten Jahren kontinuierlich verringert worden. Weitere Forderungen sind noch zum 31.12. **offene Rechnungen** von BDK – Sponsoren und kleinere Versandrechnungen. 54.000 € ist unsere **Einlage bei der GLS – Bank**, 7.300 € ist unsere **TAZ – Genossenschaftseinlage**. Weitere 22.000 € sind **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** (vor allem Bahncards und Miete des Versands)
- Die **Festgeldanlagen der Gliederungen** haben sich weiter erhöht. 2.75 Mio. € sind von 10 Landesverbänden eingestellt, 2.05 Mio. € kommen von 151 Kreis- und Ortsverbänden.

- An **Verbindlichkeiten** hat der Bundesverband Ende 2010 noch 133.000 € - das sind vor allem noch offene Rechnungen für die BDK sowie Lohnsteuer und Umsatzsteuer.
- Für die **Wirtschaftsprüfung 2010** und die Berufsgenossenschaft sind 22.000 € zurückgestellt.
- An **Rücklagen** haben wir Ende 2010 insgesamt **882.000 €**

Wahlkampf	582.000 €
Sonderbdk	100.000 €
Hausrenovierung	64.518 €
Fonds für strukturschwache Landesverbände	135.237 €
- Das **Vermögen der Bundespartei** hat sich in 2010 um 1.023.000 € auf jetzt **666.000 €** erhöht. Als parteiinternes **Reinvermögen** wird noch eine negative Zahl von **-215.000 €** ausgewiesen. Im Laufe des Jahres 2011 wird hier aber wieder planmäßig eine positive Zahl erreicht werden.

Abschlußbericht 2010 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Gesamtpartei

Auszug aus dem Rechenschaftsbericht, der vom Wirtschaftsprüfer geprüft ist und am 27. September 2011 beim Bundestagspräsidenten eingereicht wurde.

Einnahmen 2010

Gesamtpartei	2010	2010 in Prozent	2009	2009 in Prozent	2010-2009
Beitragseinnahmen	6.597.015 €	21,1%	5.982.321 €	19,58%	614.694 €
Sonderbeiträge	6.979.775 €	22,3%	5.708.424 €	18,68%	1.271.352 €
Spenden von Personen	3.503.922 €	11,2%	4.525.980 €	14,8%	-1.022.058 €
Spenden von Unternehmen	539.325,63 €	1,7%	919.025 €	3,0%	-379.699 €
Einnahmen Beteiligungen	654 €	0,0%	725 €	0,00%	-71 €
staatliche Finanzierung	11.415.217 €	36,5%	11.095.447 €	36,32%	319.770 €
Zinseinnahmen	172.727 €	0,6%	259.490 €	0,85%	-86.762 €
Veranstaltungen	1.002.292 €	3,2%	914.527 €	2,99%	87.766 €
Sonstige Einnahmen	1.030.062 €	3,3%	1.145.492 €	3,75%	-115.430 €
	31.240.991 €	100,0%	30.551.431 €	100,00%	689.560 €

Ausgaben 2010

Gesamtpartei	2010	2010 in Prozent	2009		2010 - 2009
Personal	9.877.147 €	38,6%	9.934.793 €	26,8%	-57.645 €
Geschäftsbetrieb	5.163.402 €	20,2%	5.232.150 €	14,1%	-68.747 €
Politische Arbeit	7.316.417 €	28,6%	5.754.573 €	15,5%	1.561.843 €
Wahlkampf	2.493.817 €	9,8%	15.597.350 €	42,1%	-13.103.533 €
Vermögensverwaltung	359.995 €	1,4%	405.211 €	1,1%	-45.216 €
Zinsen	10.631 €	0,0%	7.411 €	0,0%	3.220 €
Sonstige Ausgaben	342.772 €	1,3%	116.096 €	0,3%	226.676 €
	25.564.181 €	100,00%	37.047.583 €	100,00%	-11.483.402 €

Bilanz 31.12.2010

Gesamtpartei	2010	2009 in Prozent	2009	2009-2008
Grundvermögen	10.631.857,85 €	26,9%	10.635.049,06 €	-3.191 €
Ausstattung	1.074.100,19 €	2,7%	1.113.229,02 €	-39.129 €
Finanzanlagen	8.239,28 €	0,0%	8.800,57 €	-561 €
Sonstige Finanzanlagen	58.732,88 €	0,1%	54.674,13 €	4.059 €
grüne Forderungen	7.240.896,92 €	18,3%	6.939.699,69 €	301.197 €
Forderungen Staat	319.769,90 €	0,8%	885.595,18 €	-565.825 €
Geldbestände	19.177.163,97 €	48,5%	13.855.791,15 €	5.321.373 €
Sonstige Vermögensbestände	990.822,38 €	2,5%	886.418,41 €	104.404 €
	39.501.583 €	100,00%	34.379.257 €	5.122.326 €

Gesamtpartei	2010	Prozent	2009	2010-2009
Rückstellungen	334.341,79 €	0,8%	316.761,64 €	17.580 €
grüne Verbindlichkeiten	7.240.896,92 €	18,3%	6.939.699,69 €	301.197 €
Staatliche Finanzierung				
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,0%	0,00 €	0 €
Bankschulden	5.024.232,44 €	12,7%	5.883.953,25 €	-859.721 €
sonstige Darlehensgeber	44.060,28 €	0,1%	69.174,41 €	-25.114 €
Sonstige Verbindlichkeiten	843.716,17 €	2,1%	832.142,18 €	11.574 €
		0,0%		
Reinvermögen	26.014.335,77 €	65,9%	20.337.526,04 €	5.676.810 €
	39.501.583,37 €	100,00%	34.379.257,21 €	5.122.326 €

Weitere Detailzahlen findet ihr in dem Finanzbericht 2010, der den BDk – Delegierten von mir vorgelegt wird.

Dietmar Strehl, im Oktober 2011